

## Ansprache von Frau Bundesrätin Ruth Metzler-Arnold anlässlich der Eintragung der 500'000sten Marke im Schweizer Marken- schutzregister am 25. Juni 2002



Bundesrätin Ruth Metzler-Arnold würdigt in ihrer Rede die Aktion 2x Weihnachten

Ein geschmückter Weihnachtsbaum, duftende Lebkuchen, frohlockende Weihnachtsklänge an einem Junitag? - Nein, meine Damen und Herren, Sie haben sich nicht im Datum geirrt!

Ich kann Sie aber beruhigen: Wir sind heute - auf den Tag genau sechs Monate zu früh - nicht zusammengekommen, um gemeinsam Weihnachtslieder zu singen. Das würde bei den hochsommerlichen Temperaturen doch etwas komisch anmuten.

Wir haben uns heute zusammengefunden um die Idee "2x Weihnachten " als 500'000 Markeneintragung zu feiern.

Die Aktion «2 x Weihnachten» führt vor Augen, dass sich Weihnachten nicht auf einen bestimmten Tag beschränken muss. Denn Weihnachten heisst nicht nur Geschenke austauschen. Weihnachten bedeutet auch Güte, Menschlichkeit und Liebe. Weihnachtsgeschenke sind ein Symbol dieser Liebe. Sie bereiten Menschen grosse Freude und damit ein Stück dieser weihnächtlichen Stimmung.

Allein im letzten Jahr haben Schweizerinnen und Schweizer über 60 000 Pakete zugunsten benachteiligter Menschen gespendet.

Es freut mich daher ganz besonders, dass gerade diese Marke als Jubiläumsmarke eingetragen wird und somit Anlass für den heutigen, sommerlich-weihnachtlichen Anlass ist.

Wer ein Original erschafft, soll auch das alleinige Recht auf seine Nutzung haben. "2x Weihnachten" ist eine originelle und erfolgreiche Idee, die durch den Markenschutz vor Missbrauch geschützt wird. Ich gratuliere den Markeninhabern, dem Schweizerischen Roten Kreuz, der 'SRG SSR idée suisse' und der Schweizerischen Post, zum Eintrag dieser sympathischen Marke und wünsche ihnen viel Erfolg bei der weiteren Umsetzung der Aktion.

Die Marke "2x Weihnachten" ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie eine zündende Idee beharrlich

weiterentwickelt und umgesetzt wurde.

Diese Idee liegt der Eintragung der 500'000sten Marke im Schweizer Markenschutzregister zu Grunde. Wahrhaftig ein Grund zum Feiern - umso mehr, weil diese Marke eine ist, die Freude und Hoffnung schenkt.

500'000 eingetragene Marken, meine Damen und Herren: Das ist eine stolze Zahl. Die Bedeutung gewerblicher Marken ist in der Vergangenheit stetig gestiegen. Momentan erfolgen im Schweizer Markenschutzregister mehr als 12'000 Eintragungen pro Jahr.

Ob ein Produkt, eine Dienstleistung oder eine Idee - sie alle haben eines gemeinsam: **Einen Markennamen, der durch die Registrierung vor Missbrauch geschützt wird.**

Dieser Schutz dient nicht nur dem Markeninhaber, sondern ebenso den Menschen, die "ihrer" Marke vertrauen.

Mit einer Marke verbinde ich Werte und Erwartungen; in sie habe ich Vertrauen. Marken sind Platzhalter für ein Produkt und stehen für dessen Güte und Qualität. Sie unterscheiden Waren oder Dienstleistungen eines Anbieters von denjenigen eines anderen.

Als Konsumentin will ich sicher sein, dass ich auch wirklich das Original erwerbe und keine täuschend echte Kopie davon.

Je erfolgreicher eine Marke ist, desto eher könnten Trittbrettfahrer versuchen, von ihrem guten Ruf zu profitieren.

Der deutsche Schriftsteller Theodor Fontane hat einmal gesagt "Über Plagiate sollte man sich nicht ärgern, denn sie sind wahrscheinlich die aufrichtigsten aller Komplimente".

Einerseits stimme ich ihm zu: Nur eine starke Marke ist es wert, kopiert zu werden. Nur ein erfolgreiches Konzept oder eine geniale Idee findet Nachahmer.

Andererseits muss ich Herrn Fontane entgegenhalten, dass durch den Missbrauch von Geistigem Eigentum jährlich wirtschaftliche Schäden in Milliardenhöhe entstehen - denn von Komplimenten allein, und seien sie auch noch so schmeichelhaft, kann kein Unternehmen leben.

Niemand kann es sich auf die Dauer leisten, wenn der Ruf seiner Marke durch qualitativ minderwertige Kopien geschädigt und ihr Potenzial zerstört wird. **Deshalb brauchen wir den Markenschutz.** Er schützt nicht nur den guten Namen von Produkten und Dienstleistungen, sondern auch Geistiges Eigentum an kreativen Leistungen und an der Konkretisierung einer Idee.

Die Grossunternehmen messen einem solchen starken Markenschutz schon lange eine besondere Bedeutung zu.

Heute sind sich aber auch immer mehr kleine und mittlere Unternehmen des Werts von Marken und der Notwendigkeit bewusst, sie zu schützen. Diese Entwicklung kommt nicht von ungefähr, denn Marken sind auch eine Form von Botschaften an ein bestimmtes Zielpublikum.

Diese Botschaften müssen einfach sein, einprägsam, reizvoll, überraschend und eindeutig. Sie müssen einzigartig und unverwechselbar sein.

Der Markenschutz stellt sicher, dass diese Botschaften mit dem richtigen Leistungserbringer in Zusammenhang gebracht werden. Das ist heute wichtiger denn je, denn der freie Markt macht denjenigen, die sich darin behaupten wollen, keine Geschenke: **Nur wer auffällt, hat Erfolg - und nur wer unverwechselbar ist und bleibt, kann sich etablieren.**

Die Botschaft, Benachteiligten zu Weihnachten eine Freude zu machen, hat bei der Marke "2xWeihnachten" ihr Zielpublikum erreicht.

Die "Vermarktung" der Idee, wenn ich das einmal so ausdrücken darf, folgte den Gesetzen der

Kommunikation. Die Marke, die dahinter steht, fand Vertrauen und Zustimmung beim Publikum.

In diesem Sinne spielt es keine Rolle, ob wir ein Konsumprodukt oder eine karitative Idee "verkaufen" wollen : Wir müssen unser Publikum erreichen und überzeugen - mit der Marke, ihren Werten und ihren Botschaften.

Ich möchte an dieser Stelle dem Institut für geistiges Eigentum danken und gratulieren für seine Arbeit im Bereich des wichtigen Markenschutzes. Die 500'000 Marke macht es deutlich, welchen Beitrag das Institut zu Gunsten unserer Volkswirtschaft leistet. **Kreative Ideen und innovative Unternehmen werden dadurch nachhaltig gestärkt.**

Ohne die wertvolle Arbeit des Instituts würde dem modernen Markt, aber auch dem Forschungs- und Wissensstandort Schweiz, eine entscheidende Rahmenbedingung fehlen.

Ich gratuliere dem Institut auch für die goldene Auszeichnung der Broschüre "Markenrecherche" am diesjährigen New York - Festival. Diese Auszeichnung verdeutlicht einmal mehr die Nähe des IGE zu seiner Kundschaft.

Um zum Schluss noch einmal auf Theodor Fontane zurückzukommen: Ein Plagiat von "2 x Weihnachten" wird es dank des Eintrags im Markenschutzregister glücklicherweise nicht geben.

Komplimente in Form von weiteren Ideen, die dazu beitragen, die Not in der Gesellschaft zu lindern, werden von den innovativen Markeninhabern aber sicherlich mit Freude angenommen.

(Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit und gebe nun das Wort weiter an Armin Walpen. Ich glaube er freut sich heute mal über etwas anderes als nur Gebührenerhöhungen sprechen zu dürfen...)